

JOTUN TREOLJE Holzöl

TYP

Lösemittelhaltiges, transparentes, schwach thixotropes Holzöl. Beugt dem Vergrauen und der Rissbildung vom Holz vor.

WERKSTOFFBESCHREIBUNG

VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich wie Verschalungen, Zäune, Trennwände, Gartenmöbel und Holzbeläge.

EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, stark wasserabweisend, hohe Wetterbeständigkeit, angenehm zu verarbeiten, guter Verlauf, ist wenig anfällig gegen Mikroorganismen und Oberflächenpilze.

FARBTÖNE

Farblos und Golden. Farblos muss über JOTUN MULTICOLOR abgetönt werden (nach TREBITT Lasur-Rezepturen, die über die C-Base getönt werden)

GLANZGRAD

Halbmatt/Reflektorwert > 10 – 35, abhängig vom Farbton und Untergrund

VERPACKUNGSGRÖSSEN

2,7 Liter Gebinde (farblos)
3 Liter Gebinde (golden)

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verwenden Sie immer die persönliche Schutzausrüstung!

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK/JOTUN SOPP- OG ALGEDREPER)

Neues Holz/Erstbeschichtung: gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen mit JOTUN KRAFTVASK reinigen, nach Trocknung schleifen/bürsten und säubern. Ölige Holzarten mit Nitroverdünnung reinigen (Trocknungsverzögerung).

Vor der Montage eine allseitige Bearbeitung, Hirnholzflächen satt nass in nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Renovierung/mit Altbeschichtung: Verschmutzte und angewitterte Flächen mit JOTUN KRAFTVASK reinigen.

Alte Farbschichten komplett entfernen (abschleifen) und verwitterte Flächen bis auf das gesunde Holz abschleifen, bzw. alte, tragfähige, geölte Flächen mit DEMIDEKK TERRASSFIX reinigen, entfärben und bleichen. Nach Trocknung der Fläche aufstehende Holzfasern mit einer Messing- oder Zirkularbürste entfernen. Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

Technisches Datenblatt für DEMIDEKK TERRASSFIX beachten.

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ*

Im Einsatz auf Holz-Terrassenbelägen und Gartenmöbeln

Untergründe	ÖLEN ¹⁾ der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen
nicht maßhaltige Bauteile	JOTUN TREOLJE Holzöl

¹⁾ Mit Flächenpinsel das Holzöl nass-in-nass bis zur Sättigung auftragen, darauf achten, dass das Material eindringt und sich an der Oberfläche kein Film bildet. Überschuss mit einem Lappen oder Pinsel abnehmen.

* **Bei der Verwendung auf sehr öligen und dichten Holzarten wie z.B. Bankirai, Teak, etc. vorher eine Benetzungstest durchführen, ob eine Materialaufnahme erfolgt.**

Sollte eine Benetzungstest ergeben, dass die zu behandelnde Oberfläche kein Material aufnimmt, muss erst eine leichte Anwitterung erfolgen.

TECHNISCHE DATEN

AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel

VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als Untergrundtemperatur

ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 8 – 10 m²/Liter
je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

DICHTE

0,85 – 0,91 g/cm³ abhängig vom Farbton

BINDEMittelBASIS

Alkydharze

FESTKÖRPERGEHALT

35 % (Vol.) abhängig vom Farbton

VIKOSITÄT

16 – 18 Sek. (DIN 4)

FLAMPUNKT

62°C

MAXIMALE HOLZFEUCHTE

20%

TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

6 Std. staubtrocken
Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.

LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.
Angebrochene Gebinde dicht verschließen.
Frostfrei lagern.

VERDÜNNUNG

Terpentinersatz/Unverdünnt verwenden

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser oder JOTUN PENSELRENS

EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 700 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 530 g/l
und ist somit VOC- konform.

RENOVIERUNG/-INTERVALLE

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach Konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

Übersicht Beanspruchungsbedingungen	Klimabedingungen		
	Gemäßigt	Streng	Extrem
Konstruktion Geschützt	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtonauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen (**mit JOTUN HUSVASK**) ergeben sich unterschiedliche Renovierungs-/Pflegeintervalle.

ENTSORGUNG

Lappen, die beim Auftragen von JOTUN TREOLJE Holzöl verwendet worden sind, müssen sofort nach der Verwendung entweder verbrannt oder in Wasser gelegt werden, um eine Selbstentzündung zu vermeiden.

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das Duale System verwertet werden. Nasse Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.



Gesundheit und Sicherheit

Bitte beachten Sie Umwelt- und Warnhinweise auf dem Gebinde.

Es wurde für dieses Produkt ein Sicherheitsdatenblatt (SDS) erstellt.

Detaillierte Informationen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit sowie Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkt sind im SDS angegeben.

Erste Hilfe Maßnahmen – siehe Punkt 4

Handhabung und Lagerung – siehe Punkt 7

Angaben zum Transport – siehe Punkt 14

Rechtsvorschriften – siehe Punkt 15

Anwendungsumfeld/Emissionen

Das Produkt ist für den Einsatz im Freien geeignet.

ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpchalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.